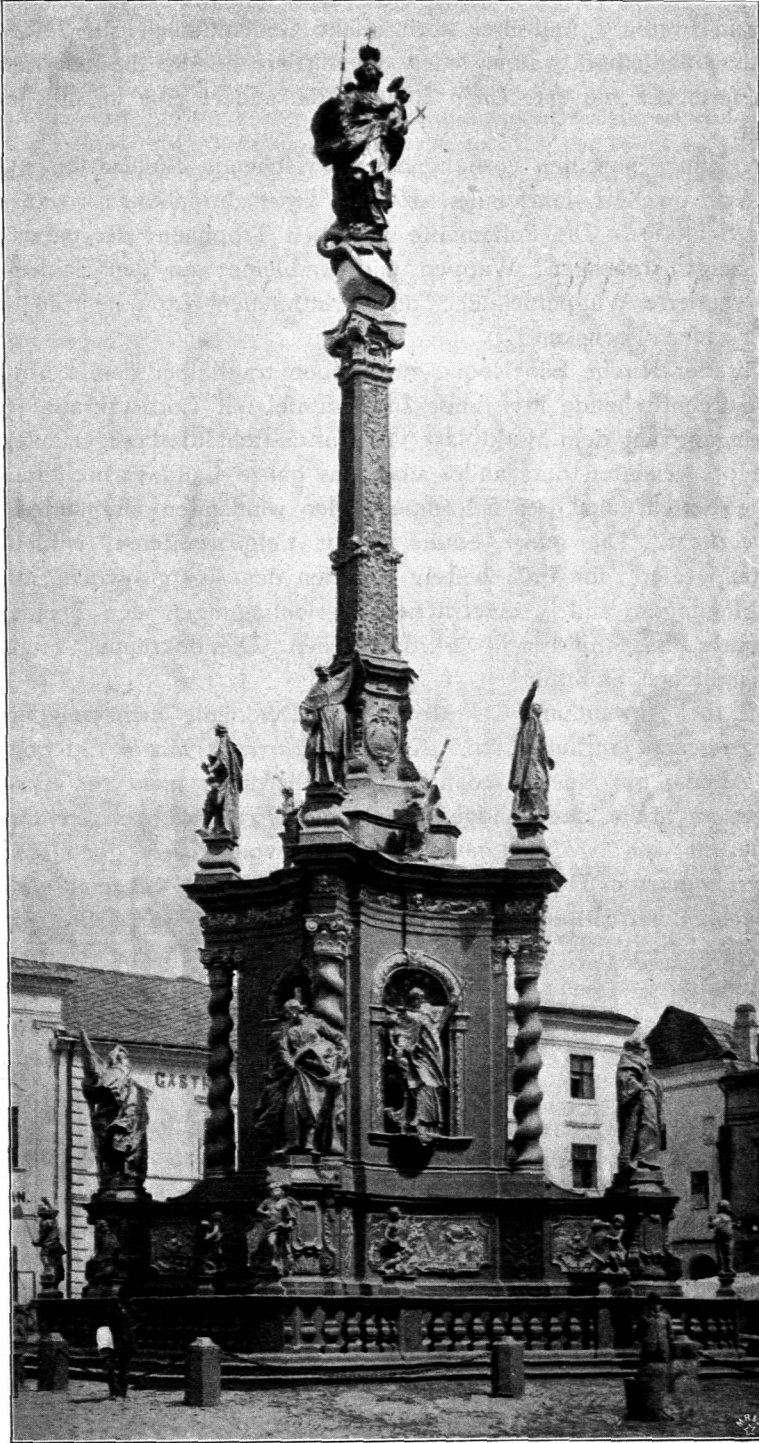


Fig. 67.



Mariensäule zu Mährisch-Neufadt.

dafs es dem Tiroler Landflurm gelang, die unter dem Kurfürsten *Max Emanuel* im Juni 1703 eingedrungenen Bayern und die im Süden unter General *Vendôme* haufenden Franzosen wieder zu verdrängen.

errichtet wurde, sowie die Mariensäule in Mährisch-Neufadt (Fig. 67) mögen Beispiele dafür sein, mit welchem Aufwande selbst die kleinen und kleinsten Städte die Errichtung dieser Denkmäler verfolgten. Mährisch-Neufadt ist eine Stadt von etwa 6000 Einwohnern, und Mistelbach ist noch kleiner.

Gleichfalls der Befreiung aus einer Not, aber diesmal aus der Feindesnot, ist die Annensäule in Innsbruck errichtet; sie soll an die Befreiung des Landes vom Feinde in der Zeit des spanischen Erbfolgekrieges erinnern. Die Säule ist aus rotem Tiroler Marmor und hat etwa 10 m Höhe.

Das in korinthischem Stil gehaltene Kapitell trägt ein aus weissem Marmor gehauenes Standbild Mariens, während der Fuß von vier andern, ebenfalls aus weissem Marmor angefertigten Statuen umgeben ist. Es sind dies die heil. Anna, ferner der Landespatron St. Georg, St. Cassian, der Patron von Brixen, und St. Vigil, der Schutzheilige von Trient. Die unmittelbare Ursache zur Errichtung des Denkmals bot der Umstand,